



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

EVIFA
FACHPORTAL ETHNOLOGIE

gefördert von
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Qualiservice
data sharing

Qualiservice: Archivieren, Teilen und Nachnutzen von qualitativen Forschungsdaten

Dr. Jan-Ocko Heuer (FDZ Qualiservice)

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB),
Themenwoche Soziologie, 11. Mai 2022 (online)

Forschung und Forschungsdaten in der Soziologie

	Quantitativ	Qualitativ
<i>Forschungsprozess</i>	Relativ standardisiert, chronologisch	Offen, rekursiv; Orientierung am Forschungsgegenstand, Modifikationen
<i>Vorgehen</i>	Eigene Erhebung oder Nachnutzung	In der Regel eigene Erhebung; Forschende sind „im Feld“
<i>Beispiele</i>	Umfrage/Fragebogen, Experiment etc.	Interview, Beobachtung, Dokument, Audio, Video, Foto/Bild, Artefakt etc.
<i>Daten</i>	Hohe Standardisierung	Geringe Standardisierung

Die Offenheit des Forschungsprozesses und die geringe Standardisierung der Daten stellen die qualitative Sozialforschung oft vor besondere ethische, rechtliche und fachliche Herausforderungen (z.B. bei Forschungsdokumentation, Anonymisierung)

„Data Sharing“ von qualitativen Forschungsdaten... ist möglich

- Das Archivieren, Bereitstellen und Nachnutzen von Forschungsdaten (*Data Sharing*) ist in der qualitativen Forschung noch wenig verbreitet
- Dabei bieten gerade qualitative Forschungsdaten aufgrund ihres großen Informationsreichtums vielfältige Möglichkeiten für Nachnutzungen
- Um Nachnutzungen von qualitativen Daten zu ermöglichen und zugleich den besonderen ethischen, rechtlichen und fachlichen Anforderungen von qualitativen Daten zu genügen, bieten **Forschungsdatenzentren** einen sicheren Rahmen für das „Data Sharing“ von qualitativen Daten

Qualiservice - Forschungsdatenzentrum (FDZ) *data sharing*

Deutschlandweit das einzige Forschungsdatenzentrum, das themenungebunden **qualitative sozialwissenschaftliche Forschungsdaten aller Art** aufbereitet bzw. kuratiert, (langzeit-)archiviert und für wissenschaftliche Nachnutzungen bereitstellt

- Daten:
- Schwerpunkt auf „sensiblen“ (z.B. personenbezogenen) Daten und den damit verbundenen ethischen, rechtlichen, fachlichen und technischen Voraussetzungen
 - gesamte Bandbreite qualitativer Daten, z.B. Interviewtranskripte, Beobachtungsprotokolle, Feldnotizen, Feldtagebücher,  
 - Daten aus vielen sozialwissenschaftlichen Disziplinen

Angesiedelt am SOCIUM der Universität Bremen; Leitung: Prof. Dr. Betina Hollstein

Beteiligte Konsortialpartner:

socium
Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik



b
Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

EVIFA
FACHPORTAL ETHNOLOGIE

Warum qualitative Forschungsdaten teilen? – Potenziale für...

Forschung

- Transparenz und Nachvollziehbarkeit
- Größeres Datenangebot, bessere Nutzung
- Sekundäranalysen (neue Forschungsfragen, neue Methoden, Datenkombinationen)
- Längsschnitte, Zeitvergleiche
- Ideengeber und Projektvorbereitung
- Disziplinübergreifende Forschung
- Forschung über Forschung
- Verknüpfungen mit Publikationen und verwandten Studien/Datenkollektionen

Lehre & Nachwuchsförderung

- Methodenausbildung
- „Knowledge Packages“ für die Lehre (Daten & Kontextmaterialien zu spezifischen Themen)
- Sensibilisierung für Forschungsethik, Datenschutz und Forschungsdokumentation
- Datengrundlage für Qualifikationsarbeiten

Politikwissenschaftliche Community

- Verständigung über forschungsethische Fragen; Entwicklung von Qualitätsstandards

Warum Data Sharing? – Vorteile für das datengebende Projekt

- Bewusster(er) Umgang mit Forschungsdaten
- Dokumentiertes Kontextwissen bereits im Forschungsprojekt nutzen
- Selbstverständigung, Selbstreflektion, Analysevorbereitung/-unterstützung
- Anerkennung von Aufwand und Leistungen bei der Datenproduktion
- Sichtbarkeit und dauerhafte Nachnutzbarkeit der Forschungsdaten (per DOI)
- Datenbegleitender „Studienreport“ (mit DOI) als wichtige Projektpublikation
- Sichere/geschützte und dauerhafte Archivierung der Forschungsdaten

Data Sharing als kooperative Aufgabe von Forschenden und FDZ

- Ideal: kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Forschenden und FDZ
- Forschende legen fest, welche Forschungsdaten und Kontextmaterialien
- Forschende legen fest, wann Nachnutzungen und unter welchen Bedingungen
- Forschende bereiten die Daten im Forschungsprojekt vor
- Das FDZ bietet fortwährend Beratung und Unterstützung
- Das FDZ übernimmt die Daten, kuratiert sie und macht sie sichtbar

Geeignete Voraussetzungen im Forschungsprojekt schaffen

- Sich frühzeitig über die zu produzierenden Forschungsdaten Gedanken machen (Schutz von Teilnehmenden und Daten, Nachnutzungspotentiale, Datenarten, Zugänglichkeit/Zugänge) → Data Sharing als Teil des Datenmanagement(plan)s
- Ressourcen für die Datenaufbereitung im Projekt einplanen – und beantragen!
- Zentral: Informierte Einwilligung einholen --- Daten ggf. anonymisieren/ pseudonymisieren --- Projekt dokumentieren / Daten kontextualisieren
- Gelder beantragen für die Kuration und Archivierung durch das FDZ

Unterstützung von Qualiservice bekommen

- Individuelle Beratung und Begleitung während der gesamten Projektlaufzeit
- Workshops/Schulungen (z.B. zu Informierter Einwilligung, Anonymisierung)
- Vorlagen, z.B. für die Informierte Einwilligung (mit ergänzender Handreichung)
- Tools, z.B. QualiAnon für die halb-automatisierte Anonymisierung von Textdaten
- Handreichungen, z.B. zur Forschungs-/Datendokumentation per Studienreport
- Auf Datentypen zugeschnittene Kurations-Workflows für bessere Datenqualität

Qualitative Forschungsdaten für Nachnutzungen finden

Neben Qualiservice gibt es national und international weitere FDZ mit qualitativen Forschungsdaten – eine Auswahl:



Eine Übersicht über Forschungsdatenzentren, Archive und Repositorien für Daten bietet das **Registry of Research Data Repositories**: <https://www.re3data.org/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen über Qualiservice: <https://www.qualiservice.org/>

Kontakt:

E-Mail: qualiservice@uni-bremen.de

Kontaktformular auf der Webseite:

<https://www.qualiservice.org/de/kontakt.html>

Jan-Ocko Heuer – E-Mail: jheuer@uni-bremen.de, Tel.: +49-421-218-57053

